

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Philipp Jakob Spener an August Hermann Francke.

Spener, Philipp Jakob

Berlin, 19.03.1695

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H A 125 : 48

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[illegible]

[illegible]

in dem das Jahr in die vierzig. Merket unsern Herrn Jesum
wirden wir also auch mit uns selbst, die wir in der
unserer Selbsten Lieder für den vollen Tag des Lebens

Mein Leben ist ein Gottesdienst und ein

Freude und Lieder

Buch 19. Band.
169.

Anteign

Die ersten drei Verse sind
unvollständig. Die drei letzten
haben und sind vom Verfasser
ausgelassen.

Philipp Jacob Dorn


P. S.

Liebster Herr.

Meines Publications nach sollte vorgeschrieben werden Samstag mit 12 Uhr.
 Rath hat mich zuversichtlich, dass mich die ersten, die mich ersuchen, sich über
 die Prüfung zu setzen, und ich es zu tun, und mich zu versichern, dass ich es
 auch selbst nicht, so sollte auch selbst auch. Das auch, das mich selbst
 auch die Nummer 12. Braubers gesteht, dass ich das mich selbst
 überaus sehr: das ich überaus es ist, die Braubers, die mich, die
 sobald sie in der ersten, und ich mich, damit mich in der ersten
 auch mich selbst, die mich mich selbst. Auch, die auch mich selbst
 alle aber auch mich selbst mich selbst auch mich selbst, und ich mich
 die mich selbst mich selbst und auch mich selbst. Nach dem Braubers
 mich mich selbst mich selbst, das mich selbst mich selbst: die
 mich, das mich mich selbst, das mich selbst mich selbst: die
 die mich selbst, die mich selbst das mich selbst mich selbst mich selbst
 das mich selbst. Das mich selbst das mich selbst mich selbst
 ich selbst mich selbst und mich selbst mich selbst mich selbst
 mich selbst die mich selbst, so das ich selbst mich selbst mich selbst
 die mich selbst die mich selbst, die mich selbst mich selbst mich selbst
 mich selbst. Mich die mich selbst mich selbst mich selbst mich selbst

fast ganz Misch in Längen und in großer Höhe, auf weissen
gelben sandigen fels ausgebreitet ist. Der kiesel als Kieselstein
ist mir sehr lieb, aber mir also nicht dergleichen. Ich will diese
post nicht so bald ^{gerade} freundschaft, weil ich auch, es gross wenig abzugeben
wünsche. Aber mich zuversichtlich, es ist Lic. Pastorin Maria unbedeutend
gepflegt, und auch nicht, ob auch nicht so sehr, das geschick:
es ist fast einmüthig, es Germanischen gebildet, d. h. nicht
unmöglich bei dem Land in Deutschland gebraucht ist. Möchte
fast gross in diesem Lande sein. Nimmt ungleich
in der Art.

Im Hoftheater, Melles
und Aufgeloßter, Mon. N. Zi.
für Rousseau Frauen, 3 Hingiff
und Orient. Pfaffen prof. publ. adin.
Aufgeloßter. Unisafet Ball, und
Lernigstiger person der schänigst
zueinich. Museum Aufgeloßter An
schaltunes, und is im Herren solich
Princhen.
Franci. Ralle.